

Tagesstätte Pilatusblick

Bildbetrachtung in der Tagesstätte Pilatusblick

Vor einem Monat zeigten wir im «Blickpunkt» ein Werk der Künstlerin Daniela Enz. In der Tagesstätte Pilatusblick haben Menschen mit Demenz nun die Möglichkeit, eines ihrer abstrakten Bilder des Pilatus zu betrachten. Diese Bildbetrachtung entfaltet eine erstaunliche Wirkung auf die Gäste und regt zu Gesprächen und Austausch an.

Das Bild zeigt den Pilatus in herbstlich-winterlichen Farben. Einige sehen Segel im Vordergrund, andere entdecken die Rigi oder verschneite Landschaften. Manchmal treten auch Gesichter und Felsen hervor. Besonders auffallend ist die Perspektive: Der Pilatus ist aus einer nördlichen Ansicht gemalt, was für viele Menschen aus Horw und Umgebung ungewohnt ist. Diese neue Sichtweise wirkt auf manche faszinierend, auf andere befremdlich.

Diese visuellen Eindrücke wecken bei den Betrachtenden unterschiedliche Emotionen. Einige empfinden Freude und könnten sich vorstellen, das Bild zu Hause aufzuhängen, während es bei anderen Unruhe und dunklere Gefühle hervorruft. Gerade die Mischung aus Vertrautheit und Fremdheit scheint die Menschen zu berühren, denn sie erinnert an Aspekte ihrer eigenen Wahrnehmung der Welt.



Das Gemälde "Pilatus" der Künstlerin Daniela Enz belebte die Tagesstätte Pilatusblick für mehrere Wochen.

Wichtig ist dabei, dass die Menschen mit Demenz aktiv in den Dialog einbezogen werden. Wenn sie nach ihren Eindrücken und Gefühlen gefragt werden, erleben sie, dass ihre Meinung zählt und sie etwas beizutragen haben. Die Bildbetrachtung ist somit nicht nur ein kreativer Moment, sondern auch ein emotionaler. Sie regt Fantasie und

Erinnerungen an, bringt aber auch das aktuelle Befinden zum Vorschein. Kunst wird hier zum Spiegel von Gefühlen, zur Brücke zwischen Erinnerungen und der Gegenwart.

www.tagesstaette-pilatusblick.ch